



Foto: Philipp Benedikt



Foto: Philipp Benedikt



Foto: Caritas

Stand 03/2017

Frühstück für sudanesische Schulkinder

Mit nur 1,50 Euro sichern Sie einem Flüchtlingskind in Kairo eine Woche lang ein Schulfrühstück. Für die Kleinen ist das oft die einzige Mahlzeit am Tag.

Nyibol geht in die 4. Klasse der St. Lwanga Schule in Kairo. Mit ihrer Mutter und drei jüngeren Geschwistern lebt sie in einer engen Wohnung in einem Armenviertel. Die Familie floh aus dem Südsudan. Nyibol liebt die Schule. Nicht zuletzt wegen des nahrhaften Frühstücks. Für Nyibols Mutter bedeutet das tägliche Schulfrühstück eine Sorge weniger: Sie weiß, dass ihre Tochter gestärkt in den Tag starten kann.

Hunger ist allgegenwärtig

Ohne das tägliche Schulessen müssten viele Kinder hungern. Der Schulleiter bringt es auf den Punkt: „Viele von ihnen finden zu Hause nichts Essbares vor. Mit dem Schulfrühstück haben sie zumindest eine Mahlzeit am Tag gesichert. So fällt ihnen das Lernen leichter und sie sind nachweislich gesünder.“

865 mal satt und fit für den Schultag

Drei Köchinnen bereiten das Frühstück – nach sudanesischer Tradition ist die erste Mahlzeit des Tages eine vollwertige und warme Mahlzeit – täglich frisch zu. Es gibt arabisches Fladenbrot mit nahrhaften Füllungen: Fleisch, Käse, Gemüse, Linsen oder Bohnenmus, dazu Obst, Milch oder Fruchtsaft.

Das Zubereiten des Schulfrühstücks ist für einige sudanesischen Frauen eine kleine aber wichtige Verdienquelle. In St. Lwanga, der größten Schule, müssen täglich rund 600 Kinder versorgt werden, an dem zweiten Schulstandort in St. Joseph 265 Kinder.

Der regelmäßige Schulbesuch gibt den Kindern die Chance auf eine gute Ausbildung und somit auf eine Zukunft fernab von Flüchtlingslagern, Krieg und Gewalt.

Jede Spende hilft!

Spendenbeispiel

24 Euro = Schulfrühstück für ein Kind für vier Monate

60 Euro = Schulfrühstück für ein Kind für ein Schuljahr

1.800 Euro = Schulfrühstück für eine Klasse für ein Schuljahr

Hintergrund: Krieg und Hunger im Sudan

Krieg und Hunger zwingen die Menschen aus dem Südsudan zur Flucht. Zehntausende Menschen wurden bis jetzt im Bürgerkrieg getötet und zwei Millionen Menschen sind geflohen. Der Anteil der Sudanesischen an der afrikanischen Community in Ägypten beträgt heute rund 60 %. In Ägypten haben sudanesischen Flüchtlinge keinen legalen Zugang zum Arbeitsmarkt, zu staatlichen Schulen oder medizinischer Versorgung.

Kontakt: Caritasverband Salzburg
Kommunikation & Fundraising
Tel: 0662 849373-129
E-Mail: fundraising@caritas-salzburg.at

Spendenkonto:*
IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533
BIC: RVSAAT2S
Kennwort: Schulfrühstück Kairo

* Spenden an die Caritas sind steuerlich absetzbar. (Reg. Nr. SO1257)
Weitere Infos: www.caritas-salzburg.at

Wir > Ich